

Bittbrief für einen Hort in Nackenheim

14.02.96

red. NACKENHEIM — Mit einem Brief an Landrat Schick unterstützt der SPD-Landtagsabgeordnete Thomas Stritter Nackenheimer Eltern, die ihn um Hilfe bei ihren Bemühungen um die Einrichtung einer Hortgruppe für Grundschüler in Nackenheim gebeten hatten. Die Eltern hätten ihm erläutert, daß im Dezember 1993 der Gemeindekindergarten Sprunk II als Kindertagesstätte eröffnet wurde und sich die Kinder dort sehr wohlfühlen. Bei der Eröffnung der Kindertagesstätte seien die Eltern zuversichtlich gewesen, daß bis zum Schuleintritt ihrer Kinder auch für weitergehende Betreuung gesorgt werde, und daß dies durch Einrichtung einer Hortgruppe erfolgen könne. Nach der Neuwahl des Gemeinderates und dem Amtsantritt von Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) sei den Eltern diese Zuversicht aber genommen worden, mit der Begründung, daß für eine Hortgruppe kein Geld vorhanden seien. Daraufhin hätten die Eltern versucht, einen Ausbau der in Nackenheim bereits bestehenden betreuenden Grundschule zu erreichen. In Gesprächen mit dem Grundschulleiter Ottersbach und Bürgermeister Kraus sei ihnen erklärt worden, daß dies aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht möglich sei und ein Modell, wie in Budenheim praktiziert, mangels Mittel nicht mehr bewilligt werden könne. Zwischenzeitlich habe sich der Gemeinderat — auch auf Initiative der SPD-Fraktion — mit dem Thema befaßt und einen Haushaltsansatz zur Umwandlung des Kindergartens Pommardstraße in einen Kinderhort beschlossen. Stritter bittet den Landrat, die Gemeinde Nackenheim bei der Umsetzung dieses Vorhabens zu unterstützen.